



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

16. April 2026

**Schloss und Schlossgarten Schwetzingen**

**Ausstellung „Baustelle Artenvielfalt“ eröffnet:**

**Klimawandel im Schlossgarten Schwetzingen im Fokus**

**Mit einem Festakt eröffneten Finanzstaatssekretärin Gisela Splett, Oberbürgermeister Matthias Steffan und Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, am Mittwoch, 15. April, die Ausstellung „Klimawandel in historischen Gärten – Baustelle Artenvielfalt“. Am Abend machte das Konzert „Vivaldis [uncertain] Four Seasons“ des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg die Auswirkungen des Klimawandels auch musikalisch erfahrbar.**

## **Ausstellung zu Folgen des Klimawandels**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Schlossgarten Schwetzingen deutlich sichtbar. Rund 80 Prozent der Pflanzen im rund 72 Hektar großen Schlossgarten leiden unter Hitze- und Trockenstress. Diese Veränderungen werden in der Ausstellung „Klimawandel in historischen Gärten – Baustelle Artenvielfalt“ sichtbar gemacht.

Finanzstaatssekretärin Gisela Splett: „Die Ausstellung ist weit mehr als eine Bestandsaufnahme. Sie zeigt konkret, wie historische Gärten widerstandsfähiger werden können. Artenvielfalt spielt hierbei eine wichtige Rolle.“

## **Ein Garten im Wandel**

Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten: „Der Schlossgarten ist ein lebendiges Denkmal. Seine Pflege verlangt Antworten, die sowohl dem historischen Anspruch als auch den ökologischen Herausforderungen gerecht werden.“ Matthias Steffan, Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen, verwies auf den Schlossgarten als lebendigen Mittelpunkt der Stadt, den auch kommende Generationen noch nutzen möchten. Impulse lieferte auch

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

16. April 2026

Prof. Dr. Christoph Vogtherr, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Die Ausstellung im Park Sanssouci in Potsdam „Re:Generation Klimawandel im grünen Welterbe“ diente als Ideengeber für Schwetzingen.

## **Ausstellung nimmt Klimafolgen in den Blick**

An 16 Stationen zeigt die Ausstellung, wie Biodiversität zur Klimaanpassung beitragen kann. Themen sind unter anderem das Baumsterben, neue Pflanzkonzepte, die eigene Anzucht klimaresilienter Gehölze sowie ein angepasstes Pflegemanagement. Auch Maßnahmen zum Schutz von Tieren sowie neu entdeckte Pilzarten werden vorgestellt. Die Ausstellung selbst setzt auf Nachhaltigkeit mit geliehenen Baustellenelementen und recycelten Bannern. Führungen wie „Wenn das Gleichgewicht kippt“ oder Rundgänge zur historischen Gartenpflege begleiten das Programm. Weitere Angebote wie „Gartenbaden“ verbinden Naturerlebnis mit Entspannung. Die Ausstellung ist täglich vom 15. April bis 1. November im Schlossgarten Schwetzingen geöffnet.

## **Den Klimawandel hörbar gemacht**

Höhepunkt der Ausstellungseröffnung war das abendliche Konzert „The [uncertain] Four Seasons“ gespielt vom Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Neben Antonio Vivaldis Originalkomposition von 1725 erklang auch eine KI-generierte Fassung, die auf Klimadaten der Stadt Schwetzingen für das Jahr 2050 basiert. Das Projekt machte hörbar, wie sich der Klimawandel auf die Jahreszeiten auswirken könnte – mit veränderten Klangbildern, abrupten Übergängen und musikalisch interpretierten Extremwetterereignissen. Das Konzert ist Teil einer internationalen Initiative zur Stärkung des Bewusstseins für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Die Dokumentation des Projekts ist während der gesamten Ausstellungsdauer im südlichen Zirkelbau des Schlossgartens zu sehen.

## **Schloss und Schlossgarten Schwetzingen**

Der Schlossgarten Schwetzingen ist ein Meisterwerk der Gartenkunst von europäischem Rang. Den Grundstein für die eindrucksvolle Anlage legte der pfälzische Kurfürst Carl Philipp. Carl Theodor, sein Nachfolger, erweiterte die Anlage im Stil des französischen Barocks: Zirkelbauten, Laubengänge und das kreisrunde Parterre sind

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

16. April 2026

nach klaren mathematischen Mustern gestaltet. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurden landschaftliche Partien nach englischem Vorbild ergänzt. Zahlreiche Bauwerke und über 100 Skulpturen prägen die Anlage bis heute.



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

16. April 2026

## Kontakt

### Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Besucherzentrum Schlosskasse

Telefon +49(0)62 02.12 88 28

info@schloss-schwetzingen.de

**www.schloss-schwetzingen.de**

**www.schloesser-und-gaerten.de**

**Haben Sie Interesse an der Arbeit der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg?** Erfahren Sie mehr in der Jahrespublikation 2026 unter

[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) oder scannen Sie den QR-Code.



**Ihr Pressekontakt** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**Bilddownload** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.